



Gemeinde- Themen

Mitteilungen und Anregungen der
Evangelischen Kirchengemeinde Wickrathberg
Juni 2020 – August 2020

**WIR
SIND
FÜREINANDER
DA !**

*Nach-
bar-
schafts-
hilfe*



Sie suchen Wege aus der Niedrigzinsphase?

Dann informieren Sie sich jetzt in Ihrer Filiale der Stadtparkasse Mönchengladbach.

Neue Perspektiven für mein Geld.

Stadtparkasse
Mönchengladbach

Deka
Investments

DekaBank Deutsche Girozentrale

Finanzgruppe



Finden Sie mit uns Ihr neues Traumhaus....



Frank Mund Immobilienberatung
Tel. 02166-9988753 - www.mund-immo.de



Inhaltsangabe

S. 3	Inhaltsverzeichnis
S. 4–5	Auf ein Wort
S. 6	Das Presbyterium informiert / Umgemeindung
S. 7	Neues vom Friedhof
S. 8–20	Corona und ...
S. 10	Eine-Welt-Verkauf
S. 11, 31	Marktandachten
S. 21	Sommerkirche
S. 22	Kirchenmusik in der Gemeinde
S. 23	Kirchenchor
S. 24–25	Gottesdienstplan der Ev. Kirchengemeinde Wickrathberg
S. 26–30	Jugend-Angebote
S. 32	Mosaik-Quilterinnen
S. 33	Ökumenischer Gemeindeladen
S. 34	Netzwerk 55+
S. 35	TreWi / Niers-Kids
S. 36–38	Geburtstage in den Gemeindebezirken
S. 39	Freud und Leid
S. 40	Zeit zum Lesen

Impressum:

Redaktion: Verantwortlich für die Gemeindethemen, Pfarrerin E. Gommel-Packbier
Bankverbindungen der Kirchengemeinde:

Stadtsparkasse Mönchengladbach:

IBAN: DE71 3105 0000 0000 0192 99 • BIC: MGLSDE33

Raiffeisenbank Erkelenz eG:

IBAN: DE95 3126 3359 3700 8930 13 • BIC: GENODED1LOE

Dieses Papier stammt aus nachhaltiger, zertifizierter Forstwirtschaft.

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 19.08.2020

Titelbild: Steffi Mund



Wir sind füreinander da!

Diese vier Worte grüßen uns an den Ortseingängen von Wickrathberg. Das Plakat, welches vorher in diesem Schaukasten hing, war die Einladung zu unserem 23. Trödelmarkt am 15. März. Und tatsächlich wurde noch dienstags Trödel im Gemeindehaus angenommen – dann aber ging alles ganz schnell. Die Corona-Pandemie überrollte uns. Es mussten Entscheidungen zum Wohle und Schutz Aller getroffen werden. So kam es zu einer Welle von Absagen: kein Trödelmarkt, keine Gold- oder Gnadenhochzeit, in den nächsten Wochen keine Gottesdienste, keine Taufen, keine Hochzeiten, im Mai keine Konfirmationen... – das tat weh.

Wir mussten lernen, dass Abstand voneinander das Gebot der Stunde ist. Und wir haben dies miteinander und füreinander schnell verinnerlicht. Uns als Team wurde klar, dass wir auch mit Abstand Wege finden können, um als Gemeinde füreinander da zu sein. Das abendliche Glockenläuten hat uns im Gebet verbunden, die Hoffnungsworte auf dem Friedhof schenkten Zuversicht und das Angebot der Nachbarschaftshilfe gab und gibt die Möglichkeit, Menschen ihre alltäglichen Besorgungen abzunehmen.

Ich möchte Ihnen allen an dieser Stelle danke sagen, für die zahlreichen positiven Rückmeldungen, für Ihren Einsatz und für ihre gegenseitige Rücksichtnahme.

Denn:

Nicht alles ist abgesagt

Sonne ist nicht abgesagt.
Frühling ist nicht abgesagt.
Beziehungen sind nicht abgesagt.
Liebe ist nicht abgesagt.
Lesen ist nicht abgesagt.
Musik ist nicht abgesagt.
Fantasie ist nicht abgesagt.
Freundlichkeit ist nicht abgesagt.
Zuwendung ist nicht abgesagt.
Gespräche sind nicht abgesagt.
Hoffnung ist nicht abgesagt.
Beten ist nicht abgesagt.

Miteinander und füreinander sind wir eingeladen im Gebet verbunden zu sein. Wir dürfen Gott alles sagen: Unsere Sorgen, unseren Schmerz und unsere Ängste. Wir dürfen ihm aber auch danken für Schutz und Begleitung, für die vielen schönen Dinge, die wir im Leben erfahren und wir dürfen auch dafür danken, für all die Menschen, die uns auf unserem Lebensweg begleiten und für uns da sind – gerade jetzt in solch besonderen Zeiten!

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet! Röm 12,12

Nach und nach soll es in den nächsten Wochen und Monaten wieder ein Gemeinschaftsleben geben. In welchen Schritten, das wird sich noch zeigen und ist nicht vorauszusehen. Ich weiß, dass

Auf ein Wort

viele darauf warten, wieder zusammenzukommen und sich zu treffen: Unsere Gruppen und Kreise, Kinder- und Jugendarbeit, die Begegnung im Gemeindeladen, unsere Chöre....

Ein Anfang ist gemacht: Wir können wieder Gottesdienst miteinander feiern. Das ist ein Geschenk, für das ich von Herzen dankbar bin.

Ich freue mich, Sie alle wiederzusehen – auch wenn es anders ist als gewohnt.



Esther Gommel-Pachlik, P.



Öffnungszeiten Gemeindeamt

Zurzeit ist das Gemeindeamt wegen der Corona-Pandemie für den Publikumsverkehr geschlossen. Das Büro ist jedoch montags, dienstags und donnerstags von 09:00–12:00 Uhr besetzt und telefonisch für Sie erreichbar.

CORONA, so heißt das Wort, das uns 2020 zuerst weniger und dann immer mehr begleitet und seit einiger Zeit unseren Alltag bestimmt. So lautet auch ein Tagesordnungspunkt in der Presbyteriumssitzung „Wichtige Informationen in Corona-Zeiten“. Unsere Gemeinde lebt von der Gemeinschaft, vom Miteinander und im Vertrauen, dass Gott unser Vater, unseren Lebensweg begleitet.

Leider ist es uns aufgrund der Pandemie nicht möglich, sich in den uns vertrauten Gruppen und Kreisen zu treffen. Das Presbyterium hat sich dafür ausgesprochen, **zunächst bis zum 8. Juni keine Veranstaltungen in unseren Häusern stattfinden zu lassen**. Wie es nach diesem Termin weitergeht, werden wir durch Abkündigung im Gottesdienst und auf unserer Homepage mitteilen.

Wir hoffen, dass mögliche Lockerungen es uns erlauben, das kirchliche Leben wieder schrittweise hochzufahren. Dazu gehört aber dann auch, dass die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden müssen.

Voller Freude und mit großer Beteiligung feierten wir am 10. Mai auf dem Wickrathberger Friedhof den ersten Präsenzgottesdienst. Das Führen von Kontaktlisten, das Tragen von Mundschutz, notweniger Abstand zum Nächsten und das Nicht-Singen wird uns in den nächsten Wochen und Monaten weiter begleiten. Und trotz allem: es tut gut sich wieder zu begegnen, wenn auch mit Auflagen.

Esther Gommel-Packbier, Pfr'in

Umgemeindung

Sie wollen (oder müssen) aus unserer Kirchengemeinde fortziehen, aber den Kontakt zu ihr nicht verlieren? Wir freuen uns, wenn Sie weiterhin den Kontakt zur Gemeinde halten, und an unserem Gemeindeleben aktiv teilnehmen.

In der Regel gehören Sie nach einem Umzug rechtlich zu der Kirchengemeinde, in der Ihr neuer Wohnsitz liegt. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Gemeindezugehörigkeit durch eine sogenannte „Umgemeindung“ zu wechseln.

Diese kann mit einem formlosen Antrag bei der alten oder der neuen Gemeinde beantragt werden. Wenn dabei eine nachvollziehbare Begründung (wie zum Beispiel eine enge Verbundenheit mit der Gemeinde) angegeben wird, wird dem Antrag in der Regel problemlos zugestimmt.

Nach der Umgemeindung gehören Sie dann formal nicht mehr zu Ihrer Wohnsitzgemeinde, sondern zu Ihrer „Wahlgemeinde“. Somit ist dann auch zum Beispiel für Amtshandlungen wie Taufe, Trauung oder Beerdigung Ihre „Wahlgemeinde“ zuständig.

Wenn Sie über eine Umgemeindung nachdenken oder dazu weitere Fragen haben, sprechen Sie gerne Pfarrerin Gommel-Packbier an.

Neues vom Friedhof

Wenn alle Brunnlein fließen...

Ja, das würden wir uns auch wünschen. Auf unserem Friedhof haben wir insgesamt neun Wasserstellen und zahlreiche Gießkannen. In den letzten Wochen war es wieder für die Jahreszeit außergewöhnlich warm und vor allem sehr trocken – also muss viel gegossen werden, damit die Blumenpracht weiter unsere Herzen erfreuen kann.

Vor vielen Jahren wurde auf unserem Friedhof genau für diese Zwecke ein Brunnen gebohrt und somit konnten wir ohne weitere Probleme und vor allem Kosten das so notwendige Wasser nutzen.

In den vergangenen sehr trockenen Sommer versiegte unser Brunnen immer wieder und wir mussten unsere Wasserstellen an das Leitungswasser der Kreiswerke anschließen. Dieser Zustand soll bzw. kann aber nicht von Dauer sein. Der Friedhofsausschuss kommt nach intensiven Gesprächen, Überlegungen und Abwägungen zu dem Entschluss, dass es langfristig die beste Lösung für unseren Friedhof ist, unseren Brunnen tiefer zu bohren. Dies ist aber ein sehr kostenintensives Projekt, das wir alleine nicht stemmen können.

„Die Gießkannen einen weiten Weg tragen zu müssen fällt mir sehr schwer“, sagte jüngst ein Gemeindeglied und ließ uns eine Spende von 500,- € zukommen, um das Projekt Brunnensanierung anzugehen. Diese Maßnahme kommt dann allen Nutzern zu Gute und trägt zur gewohnten Normalität bei.

Wir freuen uns über weitere Spenden, um dieses Projekt möglichst zeitnah realisieren zu können!

Selbstverständlich sind alle Spenden steuerlich abzugsfähig, was wir gerne bescheinigen. Bitte setzen Sie sich, wenn Sie Fragen oder Interesse haben, mit mir in Verbindung!

E. Gommel-Packbier, Pfr'in

Unsere Kontoverbindung für den
Ev. Friedhof Wickrathberg
KD Bank (Bank für Kirche und Diakonie)
IBAN: DE90 3506 0190 1011 5910 15
Bitte den Spendenzweck „Brunnen“
angeben.



Corona und ...

Die Maßnahmen zur Verlangsamung des Coronavirus haben große Auswirkungen auf unser aller Alltag.

Bei mir betrifft das vor allem, dass die Schule nicht stattfindet und ich meine Freunde nicht sehen kann. Genauso wie mein Bruder und ich muss auch mein Vater seine Arbeit meistens von Zuhause aus erledigen. Nur meine Mutter verlässt noch regelmäßig das Haus, um zur Arbeit zu gehen. Auf einmal haben wir alle viel Zeit, die wir gezwungenermaßen miteinander verbringen können. Manchmal fällt mir Zuhause schon die Decke auf den Kopf, aber es könnte auch alles viel schlimmer sein, als es gerade ist. Trotzdem fallen all die Sachen und Events, auf die ich mich schon lange freue, auf einmal flach. Wie zum Beispiel das Konzert von meinem Lieblingskünstler, der Sommerurlaub oder die Klassenfahrt auf dem Segelschiff.

Auch unsere traditionellen Fahrten nach Paustenbach mit den Kindern und nach Kroatien können dieses Jahr nicht stattfinden. Das betrifft auch den Kinder- und den Jugendtreff.

Ich bin zuversichtlich, dass es auch wieder eine Zeit nach „Corona“ geben und die Normalität wieder einkehren wird. Bis dahin müssen wir jedoch weiter Geduld haben und uns an die Regeln halten. Wenn wir das nicht tun, wird es umso länger dauern, bis alles wieder so wird wie wir es gewohnt waren.



*Lea Römer,
15 Jahre
Ehrenamtliche
Mitarbeiterin
in der Kinder-
und Jugendarbeit*

Hallo liebe Kinder und Jugendliche aus Wickrathberg,

wir vermissen euch!

Gerne möchten wir so bald als möglich alle Gruppen und Treffs wieder für euch öffnen, vorher müssen aber noch ein paar Dinge geklärt werden.

Bitte informiert euch regelmäßig auf unserer Gemeinde-Homepage, wann wir wieder starten: www.kirche-wickrathberg.de

Bis bald!

Birgit Erke und Team

Corona und ...

Wie geht es mir in Coronazeiten? Was macht die Zeit mit mir?

Es ist ungewöhnlich still, aber das genieße ich.

Ich lese sehr viel, drei Zeitungen am Tag, bin also bestens informiert, natürlich auch durchs Fernsehen und Internet.

Manchmal wird es mir schon zu viel. Es ist beängstigend, dass es die ganze Welt betrifft.

Wir haben so etwas ja noch nicht erlebt. Das letzte beeindruckende Ereignis war der 11. September. Jetzt aber betrifft der Virus uns alle.

Für jemand wie mich, der sehr viele soziale Kontakte hat, ist das Kontaktverbot erschreckend. Aber wir haben kleine Lösungen gefunden. Der Geburtstagskuchen wurde an die Tür gebracht, wir redeten dann mit Abstand miteinander. Wir telefonieren miteinander. Das gute alte Telefon spielt eine viel größere Rol-

le als vorher. WhatsApp und SMS werden weniger, man spricht miteinander. Jetzt nach mehreren Wochen Kontaktsperre hoffen wir



alle auf ein Licht am Ende des Tunnels. Mir hilft jeden Tag die Kerze und das Glockengeläut um 19:30h.

Wie wichtig sind uns menschliche Kontakte!

Na ja ... diese Woche machen die Friseure wieder auf...

Sabine Bahr

Auf Sicht leben – alles andere scheint unsicher, dünnes Eis, möglicherweise

Auf Sicht leben – ohne einen Händedruck, ohne eine liebevolle Umarmung

Auf Sicht leben – beim seltenen Einkaufen, bloß die Abstandslinien wahren

Auf Sicht leben – What's App mit Freunden, Videogeburtstag mit Kindern und Enkel

Auf Sicht leben – den Tageslauf bewusster erfahren, keine Zeitfenster, keine Hektik

Auf Sicht leben – in einen tiefblauen Himmel, in eine sternenübersäte Nacht

Zuversicht leben

Herzliche Grüße

Gudrun Wangerin



Die größte Einschränkung durch Corona war für mich der Ausfall des Osterurlaubs mit unserem Wohnwagen.

Erstmals nach 28 Jahren blieben wir Ostern zu Hause. Mit meiner Frau machte ich Radtouren, Spaziergänge und kleineren Arbeiten in Haus und Garten. Außerdem startete ich ein Bastelprojekt. Ich beschäftige mich gerne mit Computern. Mit funktionierenden, aber auch mit ausrangierten Modellen. Ich habe aus diesem E-Schrott schon zwei „Sinnlose Maschinen“ gebaut. Ich sortierte das jetzt vorhandene Material und überlegte was damit zumachen wäre. Es kam mir die Idee für eine weitere „Sinnlose Maschine“. Mehrere Wochen lang habe ich nun daran gearbeitet. Nun ist sie fertig geworden. Sie kann: Luft bewegen, Licht erzeugen, Sound und Bewegungen präsentieren, ein Handy laden und ein Navigationsgerät gehört auch dazu. Es hat mir viel Spaß gemacht und ich hof-



fe, dass sie noch lange funktioniert und auch andere begeistert. Was die nächsten Corona-Wochen uns bringen werden, mal abwarten, bleibt gesund ...

Gruß, Jürgen Küsener



Eine-Welt-Verkauf

Unser Angebot umfasst Kaffee, Tee, Honig, Reis, Rosinen, Schokolade und andere Leckereien. Der Eine-Welt-Verkauf bietet nicht nur gute Ware, sondern leistet gleichzeitig ein gutes Stück Entwicklungshilfe.

Gerne beraten Sie, auch außerhalb der Verkaufstermine:

Gerhild Offermann (021 66/527 28) und Ursula Goertz (021 66/55 23 33).

Nächste Termine

- | | | |
|------------|--------------|------------------------------------|
| 07.06.2020 | Wickrathberg | 11:00 Uhr |
| 21.06.2020 | Wickrath | 09:30 Uhr |
| 26.07.2020 | Wickrathberg | 10:30 Uhr – Sommerkirche |
| 16.08.2020 | Wickrath | 09:30 Uhr |
| 30.08.2020 | Wickrathberg | 11:00 Uhr – zentraler Gottesdienst |



Marktandachten 2020

vom 18. Juni – 30. Juli

**jeweils donnerstags um 11:00 Uhr
in der Kirche St. Antonius Wickrath.**

Es laden ein:

Die kath. Pfarrgemeinde St. Matthias
und die Ev. Kirchengemeinde
Wickrathberg

Ostern zu Coronazeiten

Gründonnerstag ohne Pellkartoffeln mit Grüner Soße? Karfreitag ohne Abendmahl? Ostern ohne Gemeinde? So ganz vorstellen konnte ich mir das alles nicht. Und andere offenbar auch nicht, denn im Ostergruß der Gemeinde war ja das Rezept für die Grüne Soße zu finden und auch eine „Gemeindeveranstaltung“ am Sonntag auf dem Friedhof. Und das Abendmahl?

Wir sind zu zweit, können uns also gegenseitig Brot und Wein reichen und die entsprechenden Worte sagen. Aber dürfen wir das überhaupt ohne Pfarrer? Frau Gommel-Packbier hat die Frage an den Superintendenten weitergeleitet und wir bekamen die Erlaubnis. Nun ging es an die würdige Umsetzung. Bei einem Kirchentag vor vielen Jahren hat mein Mann einen dort zum Abendmahl üblichen Tonkelch erstanden. Im Wickrather Gemeindezentrum stand noch eine halbvolle Flasche Abendmahls-



wein. Die Liturgie haben wir in „Lieder zwischen Himmel und Erde“ gefunden. Ja, wir waren bei der Hausabendmahlsfeier etwas aufgeregt und auch unsicher. Uns wäre es lieber gewesen, ein Radio- oder Fernsehpfarrer hätte die Feier geleitet und wir hätten nur mitmachen brauchen. Dann wäre das ganze auch in eine größere Gemeinschaft eingebettet gewesen. Aber Jesus hat ja versprochen da zu sein, wo sich zwei oder drei in seinem Namen versammeln. Wir sind froh, das Abendmahl zu Hause gefeiert zu haben, möchten es das nächste Mal aber doch lieber wieder in der Gemeinde tun.
Petra Kauffel

Bemalt und beseelt: Die Rheinkiesel-Tiere der Familie Einstein

Singen im Chor, schwimmen, Familie und Freunde treffen, in den Osterferien verreisen. Das alles sind Dinge, die ich in der Freizeit sehr gerne mache. Und zack, plötzlich darf man all das nicht mehr. Wer hätte das für möglich gehalten in unserem schönen, freien Land? Was nun?

Immerhin, spazieren gehen dürfen wir ja noch. Und so mache ich in den Osterferien mit meinem Mann einen Ausflug an den Rhein. Das Wetter ist herrlich, es ist fast wie am Meer. Ein Hauch von Urlaub. Als Erinnerung nehme ich ein paar schöne Rheinkiesel mit.

Zum Zeitvertreib bemale ich einen davon zuhause mit meinen Aquarellfarben. Ich lade ein Foto



in den Whatsapp-Status und starte einen kleinen Namenswettbewerb. Wie soll das Steinfigürchen heißen? Ich bekomme ca. 20 Namensvorschläge und lasse abstimmen. Einstein soll er heißen. Sehr passend! Oder ist es eine Sie? Ich lege Einstein als Nachnamen fest und beschließe, dass es eine Dame ist. Gerlinde. Gerlinde Einstein. Nun braucht sie

nur noch eine Familie. Zu Gerlinde gesellen sich schnell ihr Mann Hector sowie Rosi, Sunny und der kleine Pit.

Spätestens jetzt bin ich im Steinmalrausch. Der nächste Stein sieht doch aus wie ein Elefant. Das erste Einstein-Tier entsteht. Sein Name: Rheinhart. Mit „rh“, weil er vom Rhein stammt, und „hart“, weil es ein Stein ist. In den folgenden Wochen male ich in jeder freien Minute drauf los, kreuz und quer durch alle

Kontinente. Soll noch einer sagen, in der Corona-Zeit darf man nicht reisen. Vom Tukan aus Südamerika über das Dromedar aus Tunesien, den Pfau vom Schloss Rheydt bis hin zum Koala aus Australien. Es sind inzwischen über 30 Tiere, und

alle haben einen Namen und eine kleine Charakterbeschreibung. Der komplette Rheinkiesel-Zoo wird demnächst in einer virtuellen Ausstellung zu sehen sein. Und ich male weiter. Es gibt noch Quintillionen Rheinkiesel. Die Artenvielfalt wächst.

Sabine Umla-Latz

Foto Blauwal:

Wilma ist eine passionierte Sängerin. In erster Linie singt sie für sich selbst, weil es ihr guttut. Wenn sie ihren Atem fließen und ihre Stimme im Chor erklingen lässt, empfindet sie dies als Wohltat für Körper und Seele. Die klassische Musik berührt sie im Innersten und beschert ihr immer wieder magische Momente.

Foto Huhn:

Berta ist am produktivsten, wenn sie eine klare Struktur und geordnete Verhältnisse vorfindet. Jegliches Chaos ist ihr ein Graus. Wenn das Umfeld stimmt, ist auf ihre Leistung hundertprozentig Verlass. Allerdings neigt sie dazu, sich selbst und ihre Art zum Maßstab aller Dinge zu machen. Abweichendes Verhalten erklärt sie kurzerhand für „unnormal“.



Foto Koala:

Joshua ... Höher, schneller, weiter? Die Zeiten sind für ihn vorbei. Er probiert's jetzt mit Gemütlichkeit. Nein, er verkörpert sie. Er ist heute zufrieden mit dem, was er hat und ist. Ihn kann kaum noch etwas aus der Ruhe bringen. Außer, jemand will ihm Veränderungen aufzwingen, die aus seiner Sicht nicht nötig sind.



Corona und ...

Diese seltsame Zeit mit dem Virus verändert nicht nur das gewohnte Zusammenleben der Menschen. Sie verändert auch mich!

Ich fühle mich eigenartig „schaumgebremst“, die normale Betriebsgeschwindigkeit ist verloren gegangen. Die bekannten Arbeitsabläufe im Haus, im Garten geraten ins Stocken. Mir fehlt auf einmal der Mumm, wie man hier so sagt. Vielleicht, weil unser Leben gerade per Verordnung ausgebremst wird ??

ABER: die Zeit macht zwar etwas mit mir, ich aber auch mit ihr: ausgiebige Telefonate (ersetzen zwar keine Besuche, erfreuen aber die Seele!), Briefe schreiben, ein aufwendiges Strickprojekt in Angriff nehmen, Fahrradtouren...

Ein besonderer Zeit-Gewinn ist unsere gelebte Nachbarschaft, auch und gerade im Abstand halten: seit dem 22. März treffen wir uns jeden Abend – jeder brav vor seiner Haustür! – um 19 Uhr zum „Balkonsingen“, eine Idee der EKD zu Beginn des Lockdown. Der Mond ist aufgegangen und viele andere Abend-, Wander-, Volks-, Frühlingslieder ... und ein Quätschken gehört auch immer dazu!

Helga Zipp



Hoffnungszeichen zum Mitnehmen auf dem Friedhof Wickrathberg – beliebt und schon vergriffen!



Corona und ...

Hallo, mein Name ist Lukas Haas. Ich bin 16 Jahre alt und besuche die 10. Klasse.

Auch in der Zeit während der Corona-Krise haben wir Schüler und Schülerinnen Schule im Home Office. Seit dem 16.03.2020 lernen Schüler und Schülerinnen also Zuhause.

Manche können sich Zuhause besser konzentrieren, andere finden es besser, in der Schule zu sitzen und den Lehrer bei Problemen Fragen stellen zu können. Desweiteren sitzt man manchmal länger an den Aufgaben Zuhause, wie wenn man in der Schule unterrichtet wird.

Die **Vorteile** an diesem Konzept sind, das man sich aussuchen kann, wann man seine Aufgaben erledigt. Ab und an kann man dann auch mal einen freien Tag genießen.

Nachteile sind, daß man seine Freunde nicht sehen kann oder nicht Schwimmen, ins Kino etc, gehen kann. Außerdem findet kein Training mehr statt. Das Leben wurde also komplett eingegrenzt.



Seit dem 23.04.2020 dürfen Schüler der 10. Klasse und Schüler der Stufe Q2 wieder unter Hygiene-Bedingungen zur Schule kommen. Auch Kontaktverbote sollen immer weiter abgeschwächt werden. Laut Kultusministerium sollen alle Schüler die Schule noch

vor Beginn der Sommerferien gesehen haben so Stand 28.04.2020, 15:16 Uhr.

Also, es ist schon eine echte Überwindung, ein Leben zu führen, so wie es momentan ist. Ich vermisse es sehr, meine Gruppenstunden im Gemeindezentrum abhalten zu können mit dem Rest aus meinem Teamer-Team und mit den Teilnehmern. In der Corona-Zeit bin ich generell sehr viel Fahrrad gefahren, bin viel gejoggt, und habe mich viel mit dem Thema Corona auseinander gesetzt, sowie natürlich für die Schule gelernt. Auch wenn dieses Jahr keine vorgegebenen Abschlussprüfungen stattfinden, möchte ich trotzdem einen guten Abschluss erzielen.

VORAUSSICHTLICH WIEDER NACH DEN SOMMERFERIEN!

Kindergruppen Wickrath:

Mittwoch	Tigerenten: Kinder von 5 – 7 Jahre	16:30 – 17:30 Uhr
	Chipmonks: Kinder von 8 – 12 Jahre	17:00 – 18:00 Uhr
	wilde Kakteen: Mädchen von 10 – 15 Jahre	17:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	Tabaluga: Kinder von 5 – 7 Jahre	16:30 – 17:30 Uhr
	Geckos: Jungs von 8 – 12 Jahre	17:00 – 18:00 Uhr
	Glücksbärchis: Mädchen von 8 – 12 Jahre	17:00 – 18:00 Uhr
Freitag	Kunterbunter Freitag: Kinder von 8 – 12 Jahre	17:00 – 18:00 Uhr

Jugend Wickrath:

Dienstag	YouCrew: Jugendliche von 14 – 17 Jahre	18:00 – 19:30 Uhr
Donnerstag	Krömmelmonster: Jugendliche von 13 – 15 Jahre	18:30 – 19:30 Uhr

Porträt einer ganz normalen Familie in einer nicht ganz normalen Lage

Ich zweifle nicht an der Idee von Social Distancing. In unserem engsten Kreis gibt es Menschen, mit denen ich noch viele gemeinsame Jahre verbringen möchte. Für all diese lieben Personen schrauben wir unsere sozialen Aktivitäten einfach auf null, igeln uns ein.

Wir haben einen Garten, das ist ein großes Glück. Inzwischen finden wir uns in der Situation gut zurecht. Natürlich kommt auch mal Langeweile auf. Spiel und Streit liegen oft eng beieinander und doch sind die Jungs hier ein noch engeres Team geworden.

Ich entdecke immer neue Seiten an meinen Kindern. Sie sind ausgesprochen verständnisvoll, dass sie gerade nicht mit zum Einkauf dürfen, ihre Hobbies nicht stattfinden und sie außer uns keinen persönlichen Kontakt zu Freunden oder Großeltern haben können. Sie akzeptieren es.

Aber auch die Jüngsten spüren die derzeitige Situation deutlich. Sie fragen viel und haben ein starkes Bedürfnis nach regelmäßiger zusätzlicher Nähe. Wir spielen, rangeln und kuscheln viel und oft. Manchmal ist die Luft raus, der Akku leer. Dann wird von allen Seiten gemeckert und geweint wie lange nicht. Dann kommen Zweifel auf ob das Ganze wirklich so sein muss. Die Bedürfnisse dreier

unterschiedlich alter Kinder den ganzen Tag ununterbrochen unter einen Hut zu kriegen bringt uns an unsere Grenzen.

Waldspaziergänge, endloses Trampolinspringen, Essen vom Restaurant vor die

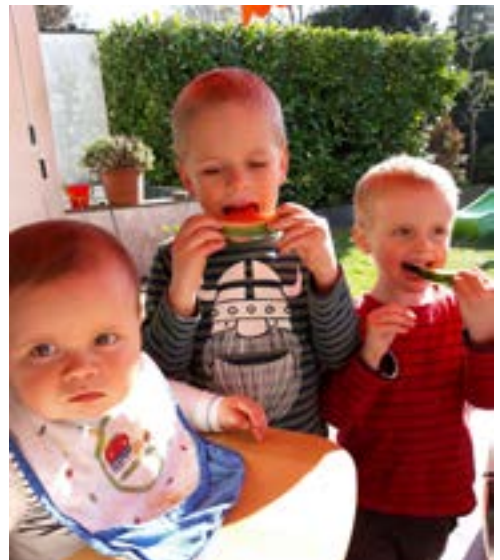
Tür, den ganzen Tag im Schlafanzug, das Bewohnen gemeinsam errichteter riesiger Höhlen, nasse Küsschen und ein ansteckendes

Lachen erinnern daran, was wirklich wichtig ist und helfen gegen die stetig dünner werdenden Nerven.

Der Rasen sieht inzwischen aus wie ein Acker. Wenn das hier alles vorbei ist, säen wir eben neues Gras.

Sabrina Gardy

»Wir wissen definitiv zu schätzen, was wir haben. Wir sind dankbar, alles zu haben, was wir brauchen. Wir machen das Beste draus.«



Eine Ehrenamtlerin im Ökumenischen Gemeindeladen erzählt:

In einer lockeren Gesprächsrunde mit einem „Käffken“ und einem süßen Snack starten wir in den Nachmittag. Wir, das sind neun Damen im fortgeschrittenen Alter, die an jedem Mittwoch mit manchem Lacher, unser Gedächtnis eine Stunde trainieren. Danach spielen wir mit großer Freude noch eine Stunde Skip-Bo oder Rummikub am runden Tisch.

Die Corona-Pandemie beendete die schönen Treffen nun auf unbestimmte Zeit. Mir fehlt natürlich die Gemeinschaft und die Nähe der Menschen bei verschiedenen Treffen. Da nutze ich nun andere Möglichkeiten der Verbindung. Wir in der Gruppe sind durch das Telefon gut vernetzt. Smartphone-Benutzer/-Innen wechseln schöne und lustige Bilder sowie aufmunternde Texte. Neben der Zeitung und dem Buch an frischer Luft auf dem Balkon, einem Einkaufsweg zu Fuß durch den schönen Schlosspark zur Versorgung anderer Menschen, sind mir meine regelmäßigen Telefonkontakte besonders wichtig. Wir sprechen

über die vielen kreativen Ideen und Aktivitäten mit denen die Menschen Freude schenken. Über Geduld, die diese Zeit erfordert, über Dankbarkeit, die wir alle doch in vielen kleinen Gesten erfahren und nicht zuletzt auch über Möglichkeiten und Formen des Gebetes, z.B. mit musikalischer Untermalung, Entzünden einer Kerze und mit Angeboten des Fernsehens. Manche Gespräche sind oft auch sehr persönlicher Art, in denen ich dann einen Rat oder auch einen Hinweis auf eine professionelle Beratungsstelle geben kann. Schön ist es, wenn ich ab und an Bekannte in einem Geschäft treffe

und dann mit Maske und mit Abstand ein Schwätzchen halten kann.

So bin ich persönlich dankbar, zufrieden und blicke hoffnungsvoll auf eine baldige andere, ähnlich der bisherigen normalen Zeit und wünsche allen Lesern und Leserinnen eine Situation inneren Friedens und Gesundheit.

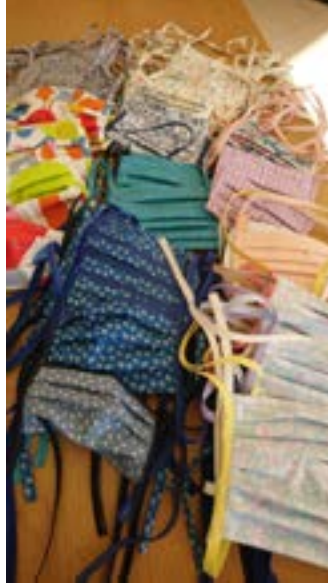
Dorothee Schepers-Claßen



Corona und ...

Ob uni, kariert, mit Punkten oder Streifen, Herzchen, Vögelchen oder rote Kir-schen – die Motive der über 800 Mundschutze, die unsere Quilterinnen genäht haben ließen keine Wünsche offen.

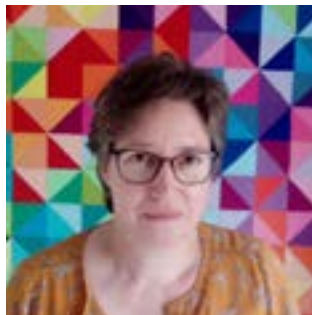
Tag und Nacht ratterten die Nähmaschinen! Eigentlich nähen vier Frauen unserer Quiltergruppe, Monika Kreisel, Sabine Högen, Carola Greven und Herta Asang mehr als kunstvolle Quilts. Jetzt in Zeiten von Corona ruhte diese kreative Arbeit und es wurden Mundschutze angefertigt. Vorrangig wurde die an Patienten der Arztpraxen Daum, Lehen und Baumanns abgegeben. Zudem hatten unsere Gemeindeglieder die Möglichkeit, das großartige Angebot auch zu nutzen. Immer wieder höre ich, dass diese Mundschutze so angenehm zu tragen sind.



Danke für diesen uner-müdlichen Einsatz! Ein großartiger Beitrag für unser aller Gesundheit!

Fall Sie noch einen Mundschutz benöti-gen, melden sie sich bei Frau Gommel-Packbier!

An dieser Stelle auch ein herzliches Danke-schön für die vielen, vielen Stoffspenden!



Kreativer Umgang mit Corona

Die Quilter-Gruppe der Kirchengemeinde Wickrathberg hat im Zeichen der Corona-Krise ein neues Aufgabengebiet für sich entdeckt: sie nähen Gesichtsmasken für Arztpraxen.

Gesichtsmasken – nicht Mundschütze musste ich lernen ... Mundschütze heißen nämlich nur die zertifizierten, DIN-Normgeschützten, Schadstoffklassen zugeordneten Mundbarrieren, die überall Mangelware sind.

Die Gesichtsmaske dagegen ist die kreative, oft bunte, aber trotzdem schützende, selbstgemachte Variante. Diese Masken dienen dem vorübergehenden Schutz von Patienten z.B. in der Arztpraxis, zum Fremd/Eigenschutz beim Einkaufen und ähnlichen Situationen des täglichen Lebens, die Kontakt mit anderen Menschen unumgänglich machen.

Im Moment lechzt man ja förmlich nach Kontakten ... man denkt an seinen Chor, seine Sportsfreunde, überhaupt an alle Kontakte, die man vor Corona als selbstverständlich und zu seinem Leben gehörend gekannt hat. Selbst einem Friseurbesuch wird etwas wehmütig nachgetrauert. Wie selbstverständlich wird das alles immer hingenommen haben und jetzt ... Trifft man überall auf Schranken und Barrieren. Nun also auch noch die Mundbarriere ...



Aber: Mundbarriere ist kein Maulkorb!

Wir dürfen reden über WhatsApp, Internet, Telefon, Skype etc. Wir dürfen singen, unsere Meinung kundtun und aufeinander achten.

Ich bin froh, dass wir Corona in unserer Zeit erleben, aufgeklärt und mit moderner Technik ausgestattet. Wir sind isoliert, aber nicht abgeschnitten. Wir können Kontakt halten zu vielen, lieben Menschen ... Stellen Sie sich dieses Szenario mal im Mittelalter vor ...

Nun aber mal zu der Wickrathberger Quilter-Gruppe. Diese fünf Frauen haben sich überlegt: was können wir dazu beitragen, um die Corona-Krise erträglicher zu machen und sie haben für sich beschlossen: wir tun das, was wir am besten können: wir nähen! Und wie eifrig sie genäht haben, wie akkurat und schön entnehmen Sie bitte dem Foto.

Meine Arztpraxis gehörte zu den ersten Empfängern dieser lebensfrohen, bunten Gesichtsmasken und möchte sich auf diesem Weg (auch im Namen meiner Patienten) ganz herzlich bedanken!!

Vielleicht dient die tolle Arbeit auch anderen Gruppen als Anreiz, die Corona-Krise nicht tatenlos über sich ergehen zu lassen, sondern kreative Lösungen zu finden!

*Das wünscht Ihnen
Dr. Elke Lehnen*



Wir stecken seit Wochen in einer Phase der Angst, Vorsicht, und Ungewissheit, eben in der Corona-Zeit. Ablenken kann ich mich beim Blick in den blauen Himmel, dem Sonnenschein

und den milden Temperaturen. All das genieße ich bei meinem täglichen Spaziergang durch den naheliegenden Schlosspark. Ich beobachte, wie alles sich verändert. Bäume, Sträucher, einfach alles grünt und blüht. Ja, wie schon so oft gesungen: „Die Bäume stehen voller Laub“...

Aber ganz besonders freue ich mich über mehrere Enten- und Gänsefamilien mit ihrem kleinen flauschigen Nachwuchs. Einige haben nur drei, andere fünf oder sogar neun Küken. Ich zähle immer mal, ob noch alle da sind. Sie wachsen schnell, bleiben zusammen, und die Eltern passen gut auf und bringen die Kleinen auf die trockene, sonnige Wiese, oder aber die ganze Familie paddelt fröhlich im ruhigen See. Es ist eine Freude zu sehen, wie so kleine Tierchen mit so kleinen Füßchen sicher davonschwimmen. All dieses Wachsen und Werden in der Natur gibt mir Mut, Kraft und Zuversicht in dieser so schwierigen Zeit.

Johanna Heckermann



Sommerkirche 2020



Gottesdienst jeweils um 10:30 Uhr

28. Juni , Wickrathberg

Hier tanken sie auf! Mt 11,28-30

5. Juli, Gemeindezentrum Wickrath

So schmeckt der Sommer Pred 3,1

12. Juli, Wickrathberg

Die Freiheit nehm ich mir 2. Kor 3,17

19. Juli, Gemeindezentrum Wickrath

Vertrauen ist der Anfang von allem Jer 17,7

26. Juli, Friedhof Wickrathberg

Ökumenischer Gottesdienst –
Weber u. Gommel-Packbier

2. Aug., Gemeindezentrum Wickrath

Wir machen den Weg frei Lk 24, 13ff

9. Aug., Wickrathberg

Immer da – immer nah! Ps 91,11

Kirchenmusik in der Gemeinde

Sonntag, 31. Mai, 12:00 Uhr

Ev. Kirche Wickrathberg

PFINGSTMATINÉE

Musik des Barock in historischem Gewand!

Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.



GV „Eintracht“ Wickrathberg 1863 

Traditionelles Grillfest in Wickrathberg muss verschoben werden!

Mit großem Bedauern teilt der Männergesangsverein „Eintracht“ Wickrathberg durch seinen Vorsitzenden Jochem Enzenmüller mit, dass das für den 20. Juni 2020 zumindest deutlich verschoben, wenn nicht in diesem Jahr ganz entfallen muss.

Die vom Corona-Virus ausgehende Gefahr ist noch nicht gebannt, und so geht die Vernunft und das Verantwortungsbewusstsein natürlich vor. Gäste und Chor können nicht „distanziert“ feiern. Entweder – oder lautet die Devise.

Natürlich wird man Mitglieder, Freunde und die Öffentlichkeit informieren, sobald ein neuer Termin feststeht.

Für die „Eintracht“

Jochem Enzenmüller

1. Vorsitzender

Freitag, 19. Juni, 18:30 Uhr

Ev. Kirche Wickrathberg

EVENSONG MUSIKALISCHER ABENDGOTTESDIENST

Der „Evensong“ ist ein besonderer Gottesdienst in der Tradition der Anglikanischen Kirche. Er verbindet die Vesper (Abendgebet) und die Komplet (Nachtgebet) zu einem gemeinsam Gebetsgottesdienst.

Normalerweise sind Chor und singende Gemeinde wesentliche Bestandteile des ruhig und meditativ gehaltenen Abendgebets, aber durch die aktuellen Corona-Beschränkungen ist die musikalische Ausgestaltung dieses Mal ausnahmsweise solistisch. Der „Evensong“ zeichnet sich durch eine besonders feierlich gestaltete Liturgie aus.

Liturgie:
Pfarrerin Esther
Gommel-Packbier
Musikalische Gestaltung:
Jens Ebmeyer

Unser Kirchenchor hat eine neue Vorsitzende

Insgesamt 17 Jahre lenkte Johanna Heckermann als Vorsitzende die Geschicke des Chores gelenkt. Nun nutzte sie die turnusmäßig anstehenden Neuwahlen zum Vorsitz im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 02.03.2020, um sich aus dem Amt zurückzuziehen. Neu ins Amt wählten die beinahe vollzählig erschienen Chormitglieder einstimmig **Ilona Kutschki**.

Vorstand und neue Vorsitzende bedankten sich bei Johanna Heckermann für ihr langjähriges, unermüdliches und zuverlässiges Engagement in und rund um den Chor. Vorstandsfrischling Ilona Kutschki versicherte sich der weiteren Unterstützung durch die erfahrene, aus dem Amt scheidende Vorsitzende. Zur allgemeinen Freude willigte diese zu dem ein, auch in Zukunft Geburtstage und Jubiläen mit ihren trefflichen Gedichten zu bereichern.

Ebenfalls neu in den Vorstand gewählt wurde, als 2. Beisitzerin, Regina Boehner, die schon seit einiger Zeit zusammen mit Claudia Putz hervorragend den jährlichen Chorausflug organisiert.



Die neue Vorsitzende wohnt mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen (19 und 17 Jahre) seit 14 Jahren in Wickrathberg. Über das Collegium vocale hatte sie schon längere Zeit Kontakt zu Jens Ebmeyer und der Kirchenmusik in der Gemeinde geknüpft. Dass sie im Kirchenchor hängengeblieben ist, war so nicht geplant. Letztendlich geblieben ist sie, weil die wunderbare Gemeinschaft im Chor und der große Rückhalt, den Frau Gommel-Packbier Jens Ebmeyer und seinen Chören gibt, sie begeistert haben. In unserem Kirchenchor ist neben dem Singen auch Zeit für Persönliches, Zugehörigkeit und Gemeinschaft. Anfängliche Bedenken wegen des zum Teil doch recht großen Altersunterschieds zu vielen anderen Chormitgliedern hatten gegenüber den Vorzügen keinen Bestand.

In Zukunft möchte Ilona Kutschki möglichst viele sangeslustige Menschen ermuntern, einfach vorbeizukommen und sich von der guten Atmosphäre und dem Spaß im Kirchenchor anstecken zu lassen – und natürlich auch zu bleiben. Denn der Chor braucht dringend Nachwuchs!

Gottesdienstplan der Ev. Kirchengemeinde Wickrathberg

Samstag, 30. Mai – Taufgottesdienst

15:00 Uhr Wickrathberg Gommel-Packbier

Pfingsten, 31. Mai – zentraler Gottesdienst + Matinée

11:00 Uhr Wickrathberg Gommel-Packbier

Sonntag, 7. Juni

09:30 Uhr Wickrath Gommel-Packbier

11:00 Uhr Wickrathberg Gommel-Packbier

Sonntag, 14. Juni – zentraler Gottesdienst

09:30 Uhr Wickrath Erke

Freitag, 19. Juni – Evensong

18:30 Uhr Wickrathberg Gommel-Packbier

Sonntag, 21. Juni

09:30 Uhr Wickrath Rosocha

Sonntag, 28. Juni – Sommerkirche

10:30 Uhr Wickrathberg Gommel-Packbier

Sonntag, 5. Juli – Sommerkirche

10:30 Uhr Wickrath Erke

Sonntag, 12. Juli – Sommerkirche

10:30 Uhr Wickrathberg Erke

Sonntag, 19. Juli – Sommerkirche

10:30 Uhr Wickrath Erke

Sonntag, 26. Juli – Ökumenischer Gottesdienst auf dem Friedhof

10:30 Uhr Wickrathberg Weber / Gommel-Packbier

Sonntag, 2. August – Sommerkirche

10:30 Uhr Wickrath Gommel-Packbier

Sonntag, 9. August – Sommerkirche

10:30 Uhr Wickrathberg Rosocha

Sonntag, 16. August

09:30 Uhr Wickrath Gommel-Packbier – Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden

11:00 Uhr Wickrathberg Gommel-Packbier

Gottesdienstplan der Ev. Kirchengemeinde Wickrathberg

Sonntag, 23. August

09:30 Uhr Wickrath	Erke
11:00 Uhr Wickrathberg	Erke – Begrüßungsgottesdienst der Konfirmanden

Sonntag, 30. August – zentraler Gottesdienst

11:00 Uhr Wickrathberg	Gommel-Packbier
------------------------	-----------------

Samstag, 5. September

15:00 Uhr Wickrath	Erke – Konfirmation
--------------------	---------------------

Sonntag, 6. September

10:30 Uhr Wickrath	Erke – Konfirmation
11:00 Uhr Wickrathberg	Tervooren

Samstag, 12. September – Taufgottesdienst

15:00 Uhr Wickrath	Erke
--------------------	------

Samstag, 12. September

15:00 Uhr Wickrathberg	Gommel-Packbier – Konfirmation
------------------------	--------------------------------

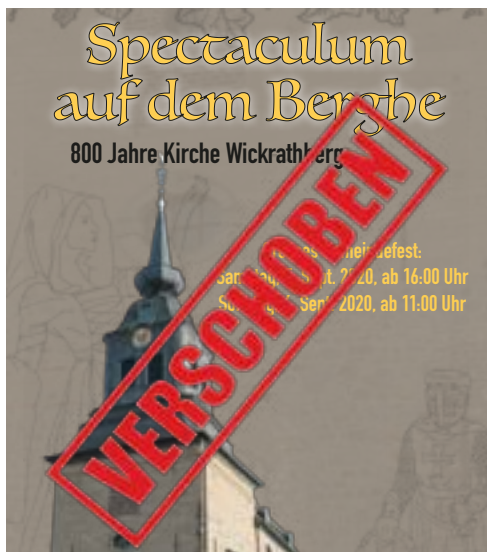
Sonntag, 13. September

09:30 Uhr Wickrath	Tervooren
10:30 Uhr Wickrathberg	Gommel-Packbier – Konfirmation

Im Augenblick können aufgrund der Corona-Pandemie keine Chöre, Gruppen und Kreise stattfinden.

Sollten sich Änderungen ergeben, werden wir kurzfristig darauf zu reagieren und Sie umgehend darüber auf unserer Internetseite informieren.
www.kirche-wickrathberg.de

Das Presbyterium



Jugend-Angebote

Improvisieren und vor allem zueinander Kontakt halten – das sind die Schwerpunkte unserer momentanen Arbeit. Zum Glück sind wir über das Internet gut miteinander vernetzt, so dass Nähe da ist, auch wenn man sich selbst nicht physisch treffen kann zurzeit.

Unsere Gruppen und Kreise sowie der Konfirmandenunterricht finden bis auf weiteres ja leider nicht statt. Wir hoffen aber eventuell wieder vor den Sommerferien oder auch für die Sommerferien kleine Projekte anbieten zu können, da die Kinderfreizeit in der Eifel und die Jugendfreizeit nach Kroatien aus Sicherheitsgründen nicht stattfinden werden. Deshalb sind Umdenken und Kreativität gefragt... wir werden in der nächsten Zeit Gewissheit

*Liebe Grüße aus dem Bereich
unserer Kinder- und Jugendarbeit
in Wickrathberg!*

haben, was wir unter bestimmten Auflagen möglicherweise realisieren können. Unsere Jugendlichen haben sich an der **Bastelaktion der Schmetterlinge zu Ostern** beteiligt und stehen weiterhin für die **Nachbarschaftshilfe** zur Verfügung, falls Hilfe benötigt wird. Die Kinder konnte ich für eine **Muttertags-**

Überraschungsaktion erreichen, bei der sie sich am Gemeindehaus einen Umschlag mit vorbereiteten Bastelsachen abholen konnten.

Meine Ehrenamtler/innen und ich freuen uns sehr auf die Zeit, in der das Gemeindehaus wieder von lebendigen Kinder- und Jugendstimmen erfüllt sein wird. Es ist viel zu leise bei uns! Bis dahin Euch und Ihnen langen Atmen und viel Mut – und natürlich Gesundheit, denn dafür machen wir das ja alles...

Birgit Erke



Abiturjahrgang 2020 – nichts ist wie geplant!

Unsere Kinder- und Jugendarbeit lebt von der ehrenamtlichen Mitarbeit der vielen Jugendlichen, die sich bei uns so toll engagieren.

In dieser Ausgabe der Gemeindethemen möchte ich ein kurzes Blitzlicht auf diejenigen von ihnen werfen, die in diesem Jahr kurz vor dem Abitur stehen. Ihre letzte Schulwoche kam abrupt. Die von

Jugend-Angebote

ihnen ausgedachte Mottowoche mit vielen lustigen Elementen zum Abschied von der Schulzeit musste plötzlich ent-



fallen. Ob und wann die Prüfungen stattfinden würden, war lang ungewiss. Wann sollte man mit dem Lernen beginnen? Werden die Prüfungen überhaupt stattfinden? Zum Glück kamen dann ja doch die Prüfungstermine heraus, und dann gab es doch noch die Gelegenheit, persönlich mit den Lehrern in Kontakt zu kommen, indem die Abiturienten als erster Jahrgang doch noch etwas Präsenzunterrichtszeit bekamen. Doch wie die Abiturfeier nachher ausfallen wird, ist noch ungewiss, und der herbeigesehnte und auch mit vielen Projekten finanziell vorher ersparte Abiball wird leider ausfallen müssen. Das steht bereits fest.



Wir wünschen euch, die Ihr schon seit vielen Jahren treu und regelmäßig engagiert bei uns mitarbeitet, ganz viel Glück und Zuversicht! Gottes Segen für Eure Prüfungen!

Anbei stellvertretend für alle hier Nele Rademacher und Matthias Biermanns in ihrem „Lern“-Büro...

VORANKÜNDIGUNG



**Mitspieler gesucht!
Eltern/Kind-Spielgruppe
für Mütter oder Väter
mit Kindern ab 1 Jahr
ab dem 18.08.2020**

dienstags von 10:30 – 12:00 Uhr
mit neuer Leitung: Silke Mienkuss

Veranstaltungsort: ev. Gemeinde-
zentrum Wickrath, Denhardstr. 21
Kosten: 2,- Euro/Vormittag

Informationen und Anmeldung
im Gemeindeladen 02166/54976
oder bei Fr. Strunk 02166/125840

Jugend-Angebote

Witze aus dem Gemeindezentrum:

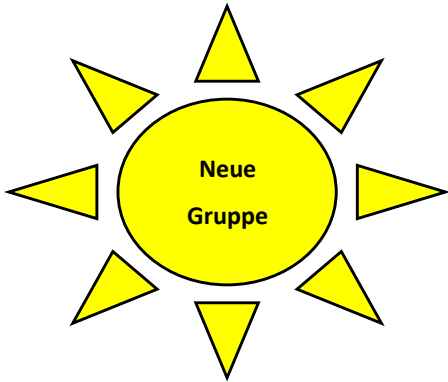


Wir sind nicht einfarbig.
Wir sind nicht langweilig.
Wir sind nicht am Montag.
Wir sind auch nicht am Dienstag.
Wir sind der **Kunterbunte Freitag**.

Wenn Du kein Waschläppen bist,
wenn Du mal etwas Spannendes erleben willst,
wenn Du nicht nur zu Hause vor der Konsole sitzen möchtest,
wenn Du ein Junge bist,
ja, dann bist Du hier richtig: **bei den Geckos**.

Wir suchen noch mehr lustige Witze und knackige Werbesprüche, denke dir welche aus, gestalte sie oder schreibe sie neu und sende sie an Corina Strunk per WhatsApp 0160/4016171 (bitte mit Namen) oder an corina.strunk@ekir.de oder einfach in den Briefkasten am Gemeindezentrum werfen.

ICH FREUE MICH ÜBER JEDEN BEITRAG!!!



Die Chipmonks



Wann: mittwochs von 17:00 bis 18:00 Uhr

Wer: Jungs und Mädchen von 8 bis 12 Jahren

Was: neue Kindergruppe (Spielen, basteln, essen)

Ab wann: nach den Sommerferien

Du hast Langeweile, wir haben die Lösung:

Mach mit bei unserer Fotorallye:

Ab sofort wird an jedem Montag im Fenster am Gemeindezentrum oben und unten oder auf unserer Internetseite www.kirche-wickrathberg.de eine Aufgabe/eine Aktion stehen, die ihr fotografieren sollt. Diese Aufgabe könnt ihr alleine, im Team oder mit der Familie lösen. Denkt bei der Aufgabe kreativ und vielleicht auch mal um die Ecke. Jedes eingesandte Foto bekommt 5 Punkte und für besonders schöne Fotos oder besonders kreative gibt es Extrapunkte. Ihr habt eine Woche Zeit, die Aufgabe zu lösen und mir das Foto mit Namen zu schicken (bitte nur ein Foto pro Teilnehmer). Denkt daran, dass jeder Mensch ein Recht an seinem Bild hat, wenn ihr also fremde Personen fotografiert, bitte erst fragen.

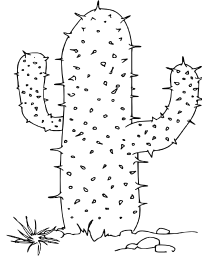
Die Fotorallye geht bis zum Ende der Sommerferien, anschließend werden die Fotos ausgewertet und der Sieger erhält einen Preis.

Bitte senden an: corina.strunk@ekir.de oder per Whats App an 0160/4016171

Jugend-Angebote

Liebe Kinder, wir vermissen euch sehr!

Hier ein paar Bilder zum Ausmalen mit Filzstiften, um die Zeit zu verkürzen, bis wir uns wiedersehen:



Viel Spaß beim Ausmalen wünschen euch alle GZ-Teamer!!!

Mal doch selber ein Bild, was Dir zum Thema "Kirche" einfällt. Was ist Dir wichtig am Leben im Gemeindezentrum, was vermisst Du im Moment.

Gebe das Bild bei mir im Gemeindezentrum ab oder wirf es in den Briefkasten, ich werde es auf jeden Fall aufhängen.

Corina Strunk

Marktandachten 2020

Jeweils um 11:00 Uhr
in der Kirche St. Antonius Wickrath

„Ich-bin-Worte Jesu“

Es laden ein:

Die Kath. Pfarrgemeinde St. Matthias
und die Ev. Kirchengemeinde Wickrathberg

Datum		Thema
18.06.2020	Gommel-Packbier	Ich bin das Brot des Lebens
25.06.2020	Wittmann	Ich bin das Licht der Welt
02.07.2020	Weber	Ich bin die Tür
09.07.2020	Röring	Ich bin der gute Hirte
16.07.2020	Erke	Ich bin die Auferstehung und das Leben
23.07.2020	Bettin	Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben
30.07.2020	Gommel-Packbier	Ich bin der wahre Weinstock

Wir haben uns entschieden auch unter den veränderten Bedingungen
die Reihe der Marktandachten fortzuführen.

Die Marktandachten beginnen donnerstags um 11:00 Uhr im Hauptschiff der St. Antoniuskirche.
Nehmen Sie dort bitte die markierten Plätze ein.

Tragen Sie während des Gottesdienstes einen Mund-Nasen-Schutz.

Auf das Singen müssen wir verzichten, weil hier eine große Ansteckungsgefahr besteht.
Desinfizieren Sie beim Betreten der Kirche mit den bereitgestellten Desinfektionsmitteln
die Hände und achten Sie auf den Abstand.



Quilts – Aus Stoffresten Neues entstehen lassen

Im Oktober 1992 konnten Besucher des Gemeindefestes, zum Thema „Komm, bau ein Haus“, einen großen Wandquilt bewundern. Ulrike Krüner und Teilnehmerinnen ihres Kurses nähten damals aus Stoffresten, per Nähmaschine und per Hand, in ca. 100 Arbeitsstunden einen Häuser-Quilt. Sie spendeten ihn der Gemeinde für eine Versteigerung.

Damit war das Interesse an dieser besonderen Näharbeit bei Vielen geweckt und bald entstand im Gemeindezentrum eine fortlaufende feste Patchwork- und Quiltgruppe, die sich bis heute monatlich trifft.

Ende 2019 gab Ulrike Krüner nach so vielen Jahren die Leitung an Monika Kreisel ab, die seit Anbeginn Teilnehmerin



war. Ohne die große Schar an ehrenamtlich Mitarbeitenden könnte unsere Gemeinde nicht diese vielfältigen, lebendigen und zusammenführenden Angebote machen. Dafür danken wir Frau Krüner sehr herzlich.

Die Mosaik-Quilterinnen sagen Danke

„Man ist eine Zeit verbunden, wächst zusammen bis sich die Wege wieder trennen.

Du, liebe Ulrike, hast unsere Quiltgruppe mit großem Engagement und Kontinuität für annähernd 30 Jahre geleitet. Deine Ideen und Einfälle haben uns inspiriert und motiviert. Soziale Projekte wie Frühchen-Quilts und Nesteldecken gehörten ebenso wie Ausstellungen und Quiltertreffen dazu. Unsere Nähtage hast du uns mit Kuchen versüßt und unsere Gruppentreffen am Ende des Jahres mit einem weihnachtlichen Ausklang gekrönt.

Wir, die Wickrather Mosaik-Quilterinnen, bedanken uns bei Dir, dass wir unser Hobby so ausleben durften. Gleichzeitig wuchsen wir zu einer Gemeinschaft zusammen, die wir sehr zu schätzen wissen.“

Ein Hallo aus dem Gemeindeladen

Jetzt ist der Gemeindeladen schon seit Mitte März geschlossen.

Zwar sind wir Dienstags, Mittwochs und Donnerstags vor Ort und für Fragen und Hilfesuche erreichbar, aber das ist etwa anderes. Momentan ist es sehr ruhig bei uns. Kein Stimmengemurmel, kein Kaffeegeschirr klimpern, keine vertrauten Gesichter. Die public library of New York hat kürzlich die „missing sounds“ of New York, die schmerzlich vermissten Geräusche einer Stadt, die normalerweise niemals schläft, veröffentlicht. Da musste ich an den Gemeindeladen und unsere vielen verschiedenen Zusammenkünfte denken. Aber ich bleibe zuversichtlich, dass auch diese Zeit vorübergeht und wieder ein Stück Normalität einkehren wird.

Da momentan noch nicht sicher ist, wann und wie wir unsere Arbeit vor den Sommerferien wieder aufnehmen, wird die Aktivitätenliste hier auf unserer Seite zunächst noch leer bleiben. Bitte verfolgen Sie hierzu die Aushänge am Gemeindeladen, unseren Kirchen und die Mitteilungen bei Facebook und auf der Homepage der Kirchengemeinde.

Ebenfalls sind verschiedene Workshops in Planung, deren Durchführung noch abhängig vom Stand der Lockerungen ist.

Ich hoffe, Sie alle sind bei guter Gesundheit – ich freue mich sehr auf ein baldiges Wiedersehen. Mir persönlich hilft der Aufenthalt in der Natur, die momentan so wunderschön blüht. Hier fühle ich mich mit allem, was mich umgibt verbunden.

Steffi Mund und Team





Das Netzwerk 55+ informiert

Wie geht es Euch?

Das war oft die erste Frage, die bei den telefonischen und Online-Kontakten gestellt wurde. Und, wie kommt Ihr zurecht mit den Einschränkungen, vor allem mit der sozialen Distanz? Im Kontakt bleiben, das tut einfach gut. Sich austauschen über die nicht für möglich gehaltene Einstellung aller gesellschaftlichen Aktivitäten ist so wichtig, um dies alles irgendwie zu begreifen. Und dank der digitalen Möglichkeiten ist das nicht nur möglich, sondern macht auch richtig viel Spaß.

Da gibt es auf unserer Homepage

z.B. die elektronische Pinwand: eine super Idee, um mal eben Grüße auszurichten, Infos auszutauschen über die Meisenkrankheit oder Gedichte zu veröffentlichen.

Die Hutträgerin der Literaturgruppe fordert die Teilnehmer mit einem **Literaturquiz** heraus. Wissen Sie, in welchem Buch der Drache Fuchor vorkommt? Mit einer Mitmachgeschichte, bei der man ein Teilstück schreibt und der nächste daran anknüpft, beschäftigen sich die Teilnehmer der Schreibwerkstatt. Auf der Homepage werden wir mit News rund um Corona bestens informiert. Und der Hutträger der Computergruppe bietet Hilfe an, um skypen zu lernen. Tolles Angebot.

Wie geht es weiter?

Noch müssen wir Geduld haben, bis wir uns wieder treffen können. Überall wird jetzt überlegt, wie man sich unter Sicherheits- und Hygienemaßnahmen demnächst wieder sehen kann.

Nähere Informationen finden Sie dann auf unserer Homepage:
netzwerk-wickrath.de

**Informieren Sie sich bitte vorab
über den Start unserer Kurse unter der
angegebenen Telefonnummer:**

GPE

Gesundheit Plus Erkelenz e.V.

**Wir haben hier im Gemeindehaus noch freie
Plätze in unseren Rehasportgruppen**

Diabetessport

Dienstags von 9:00 – 10:15 Uhr

Sport in der Neurologie mit dem Schwerpunkt Parkinson und Schlaganfall

Dienstags von 10:30 – 11:30 Uhr

Die Teilnahme kann über eine Rehasportverordnung (Formular 56) oder eine Mitgliedschaft erfolgen.

Mit Spaß und viel Freude gehen wir gemeinschaftlich in die Sportstunde. Keiner braucht Angst vor einer Überforderung zu haben.

Neue Teilnehmer sind immer herzlich willkommen.

Informationen erhalten Sie unter:

02433 – 52 50 17 oder gesundheit-erkelenz@gmx.de

Die Veranstaltungen der Ökumenischen Kooperative wie der Mittagstisch, der Nähkurs und die Chorprobe finden aufgrund der Sicherheits- und Hygienemaßnahmen voraussichtlich erst nach den Sommerferien wieder statt.

Das Sommerfest, geplant für den 19.06.20, fällt ebenfalls aus.

Alte Obstsorten im Kerk-Bongert Wickrathberg, Am Mühlenberg

- Baumspender willkommen –

Auch während der Corona-Krise geht die Arbeit im Kirchgarten unter den gebotenen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen weiter. Nach Rodung von Wildwuchs und erfolgter Geländeplanierung wurde das Gelände aktuell mit Gras und Wildblumensamen eingesät, so dass wir hoffentlich bald auf eine farbenfrohe Wiese blicken können. Wenn das Wetter mitspielt...

Nachdem bereits vier Apfelbäume und ein Pflaumenbaum gepflanzt werden konnten, soll die geplante Streuobstwiese um weitere alte Obstsorten (Äpfel, Birnen, Quitten etc.) ergänzt werden. Hierzu suchen die NIERs-Kids und NIERs-Detektive noch einige Baumspender (ca. 30-35 Euro pro Baum).

Auf Wunsch kann an Ihrem Baum ein Namenschild aus Schiefer angebracht werden. Kontakt gern über die Leiterin der Kinder- und Jugendgruppen:

Iris Lau

*Dipl. Kräuterpädagogin AT,
Natur- und Landschaftsführerin*

www.iris-lau.de

Tel.: 02166/958131,

Mobil 0171/7730871

E-Mail: natur@iris-lau.de



Geburtstage in den Gemeindebezirken

Geburtstage in den Gemeindebezirken

Geburtstage in den Gemeindebezirken

In den Gemeindethemen wird der 70., der 75. und ab dem 80. Geburtstag jährlich der Name und das Geburtsdatum veröffentlicht. Wer Einwände gegen die Veröffentlichung des Geburtstages in den Gemeindethemen hat, möge dies bitte 8 Wochen vor Redaktionsschluss im Gemeindebüro anmelden, da sonst die Geburtstage bekannt gegeben werden.

Der Johanniter-Hausnotruf.
Macht Sie selbständig und sicher!



Auslieferung und
Installation des
Johanniter-Hausnotrufs
kontaktlos möglich!

Service-Telefon:
0800 3233 800 gebührenfrei
hausnotruf.niederrhein@johanniter.de
www.johanniter.de/niederrhein

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Freud und Leid

Eine starke Hoffnung für jedem Einzelnen von uns:
Dort wo wir verzweifelt sind und nicht mehr allein weiter können,
dorthin schickt Gott seinen Engel.

D. Schneider

Vorgestellt von Helga Leppert

Der Eiskönig aus dem Bleniotal

Anne Cuneo

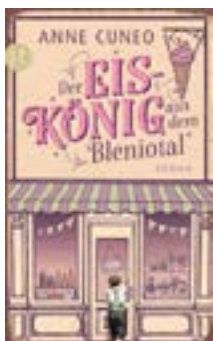
Mit einer Eiskugel, die sich jeder leisten konnte, fing es an. – Das Industriezeitalter bringt im 19. Jh. eine technische Erneuerung nach der anderen. Das Leben in London pulsiert und ist Magnet für viele. So auch für Carlo Gatti aus dem Tessin. In Paris hatte er zunächst Maroni verkauft, kommt aber dann 1847 nach London. Mit einem unglaublichen Gefühl für die Wünsche der Leute sowie origineller Ideen gründet er nach seinem ersten Erfolg mit dem Speiseeis eine Schokoladenfabrik, Restaurants, Varietés und vermittelt auch den „kleinen Leuten“ ein französisches Lebensgefühl! Immer weitere Möglichkeiten eröffnen sich ihm dann durch die Eisenbahn und die Elektrizität. Anne Cuneo ist ein lebhaftes Bild aus dem London des 19. Jh. und des Menschen und Geschäftsmann Carlo Gatti gelungen, der fast in Vergessenheit geraten war.

Insel Verlag

ISBN

978-3-45836-412-2

11,00 €



Weiß der Himmel

Tillmann Prüfer

Tillmann Prüfer ist Mode-Journalist. Schnelllebigkeit und Äußerlichkeiten bestimmen sein Leben. Bis zu jenem Tag, an dem ein enger Freund stirbt, und er in eine tiefe Leere und Erschöpfung fällt. Er macht sich auf die Suche nach etwas, das trägt. Was hat es mit dem Tod auf sich? Gibt es ein Jenseits – Gott?

Tagebuchartig beschreibt er seine Suche: Zunächst im Gottesdienst, später im Kloster. Sein Glaube wird stärker, er fühlt sich gestützt. Sogar zu einer Reise ins Heilige Land bricht er auf. Er erkennt: Rational ist Gott nicht zu begreifen. Aber nach all dem Suchen ist er doch weit weg gekommen von der Ignoranz dem christlichen Glauben gegenüber und demütiger geworden: „Ich glaube, dass es einen Sinn gibt, in dem wir alle geborgen sind. Einen Sinn, der höher ist als das, was wir begreifen können. Dann ist alles gut.“

Gütersloher

Verlagshaus

ISBN

978-3-57908-706-1

20,00 €



JOHANNES SCHMITZ

Verleih von
Porzellan · Glas · Besteck · Party-Zubehör
Liefer- und Abholservice

Kompetent in allen Fragen rund um Ihr Fest!
Rufen Sie uns an! ☎ 0 21 61 – 66 37 74

Am Kanalhaus 11 (Nähe Flughafen)
41066 Mönchengladbach-Neuwerk
www.partyzubehoer-verleih.de



Eitner ambulanter
Pflegedienst

daheim statt heim

Wir übernehmen z. B. folgende Pflegeleistungen, ganz nach Ihren Bedürfnissen:

- **Grundpflege** (z.B. Waschen, Duschen, An- und Ausziehen)
- **Behandlungspflege** (z.B. Injektionen, Wundversorgung, Medikamentengabe)
- **Beratungsbesuche** (Pfleggutachten nach §37 SGB XI bei Bezug von Pflegegeld)

Bitte sprechen Sie uns an, wenn wir etwas für Sie tun können.

Tel.: 02166 / 26 36 274
02166 / 26 36 275

Fax: 02166 / 26 36 276
Handy: 0176 83 44 81 14

Hochstadenstrasse 152
41189 Mönchengladbach – Wickrath
E-Mail: eitnerpflegedienst@hotmail.com
Homepage: www.eitnerpflegedienst.de



Für Sie...

...individuelle Unterstützung, Betreuung und Pflege...

...zu Hause.



Der
Senioren- & Betreuungsdienst
mit Herz

Gerne für Sie im Einsatz

Diplom Altentherapeutin Anne Schrey

Kreuzherrenstraße 10 · 41189 Mönchengladbach · Mail: an-schrey@t-online.de · Tel.: 0 21 66 / 99 77 700 oder 0 21 66 / 57 86 0



Blumen Schrey

Friedhofsgärtnerei • Floristik

Wanloer Straße 12

41189 Mönchengladbach/Beckrath

Tel.: 02166/52445 • 0170/2708582

Wir bieten an:

- Grabpflege und Dauergrabpflege
- Grabneuanlagen

Auf Bestellung fertigen wir:

- Trauer- und Adventsfloristik
- Sträuße und Gestecke
- gepflanzte Schalen/Körbe





Marie-Bernays-Ring 29
Telefon 02166/96987-0
Telefax 02166/96987-20

41199 Mönchengladbach
e-mail bau@toriht.de
Internet www.toriht.de

GmbH & Co. KG
Hoch- und Stahlbetonbau
Ausführungen aller Wohnbauten

Fertigteile GmbH
Industrie- und Hallenbauten
Stahlbetonfertigteile

Herzlich
Sorgsam
Zuvorkommer



Pflege- Et Betreuungsdienst
Claudia Quack

Die meisten Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit leiden, haben den Wunsch, zu Hause zu leben.

Diesen Wunsch nehmen wir ernst und bieten mit unserem ambulanten Palliativpflegedienst die Möglichkeit einer Unterstützung und Begleitung in vertrauter häuslicher Umgebung in enger Zusammenarbeit mit Ärzten, ehrenamtlichen Mitarbeitern und Seelsorgern.

Aus diesem Grund suchen wir ehrenamtliche Helfer.
Erforderliche Weiterbildungen werden in unserem Haus angeboten

Weitere Informationen sowie Anmeldung unter:

Pflege- + Betreuungsdienst
Claudia Quack GmbH
Mittelstraße 3
41236 Mönchengladbach
Geschäftsleitung: Claudia Quack

Telefon: 02166/940940
Telefax: 02166/1330991
eMail: info@pflegedienst-quack.de
Internet: www.pflegedienst-quack.de

Bau- und Möbelschreinerei
Hans Jennessen
Tischlermeister



Bestattungen / Überführungen
Erledigung aller Formalitäten

41189 Mönchengladbach - Wickrathberg
Taubengasse 23
Telefon: 02166 / 53920

*Wir sind da, wenn
Sie uns brauchen.*



Wenn man einen nahestehenden Menschen verliert,
ist das schwer genug.

Gut, wenn man dann einen Partner hat, der alle
Fragen rund um die Bestattung klärt, Formalitäten
erledigt und sich ganz darauf konzentriert, Ihre
Wünsche für einen würdigen Abschied zu erfüllen.
Das Beerdigungsinstitut Renners in Neuwerk ist hier
bereits seit 1950 Ihr zuverlässiger Ansprechpartner.

Ob konkreter Anlass oder Vorsorge-Gespräch, das
Ihren Angehörigen Sorgen und Kosten ersparen soll.
Wir kommen zu Ihnen und beraten Sie mit Know-how
und viel Erfahrung – und natürlich dem richtigen
Feingefühl für Ihre Situation. **Wir sind für Sie da.**
Tag und Nacht. An 365 Tagen im Jahr.

BEERDIGUNGSINSTITUT
RENNERS
G. HACKEN

Hans-Gerd Hacken
Geschäftsführer

Dammer Straße 123
41066 Mönchengladbach

Telefon 02161/66 28 24 und 66 14 10

Telefax 02161/66 54 12

www.bestattungen-renners.de
info@bestattungen-renners.de

BLUMEN LANG

- Floristik zu allen Anlässen
- Gestecke und Sträuße
- Hochzeiten
- Jubiläen
- Trauerfloristik
- Eigener Schleifendruck

Elena Lang Quadtstr.10 41189 Wickrath Tel.021669459675

Montag-Samstag 9-13 Uhr; Mo,Die,Do,Fr 14:30 bis 18 Uhr

Ihr Hörakustiker in Wickrath.

**HÖRAKUSTIK
HAMACHER**



ALEXANDER HAMACHER
Hörgeräteakustikermeister
Päd-Akustiker

MAREN DÜBER
Hörgeräteakustikermeisterin

2x in Mönchengladbach:

Kreuzherrenstr. 5 (Ecke Quadtstraße) · MG-Wickrath · Telefon 0 21 66 / 14 61 23
Konstantinplatz 13 (ggü. der Kirche) · MG-Giesenkirchen · Telefon 0 21 66 / 1 44 01 74

Mo - Fr 8.30-12.30 Uhr + 14-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr · Mi NM geschlossen

www.hoerakustik-hamacher.de

Wolfgang Pietzko

Dachdeckermeister



- Dacheindeckung
- Fassadenbekleidung
- Flachdachbau
- Bauklempnerei
- Reparaturen
aller Art



Seidenweberstr. 109
41189 Mönchengladbach-Herrath
Telefon: 02166 – 55 16 17
Telefax: 02166 – 55 16 19
Internet: www.pietzko.de
E-Mail: info@pietzko.de

Yoga maitri



Übungen für
Körper,
Geist und Seele

Andrea Miers
Yogalehrerin G.Q.K.G
Tel.: 02166/9909670

E-mail: Andrea.Miers@web.de
www.yogamaitri.de

Yoga ist ein Übungsweg, der zu körperlichem Wohlbefinden, geistiger Entspannung und innerer Gelassenheit führt.

Kursangebote

Im Gemeindehaus Wickrathberg:
montags 17:30 – 19:00 Uhr

Im Gemeindehaus Beckrath:
dienstags 9:00 – 10:30 Uhr
17:45 – 19:15 Uhr
19:30 – 21:00 Uhr

Die Kurse sind von den Krankenkassen anerkannt.

JÜRGEN WACKERZAPP BESTATTUNGEN

Seriös und würdevoll seit 1999



Selbstbestimmt leben,
selbstbestimmt Abschied nehmen.

Beratung zur Bestattungsvorsorge

PARTNER DER DEUTSCHEN BESTATTUNGSVORSORGE TREUHAND AG

Die Vorteile einer Bestattungsvorsorge sind ebenso vielfältig, wie auch von persönlichen Gedanken geprägt.

In einem vertraulichen Gespräch beraten wir Sie seriös, individuell,
fachlich kompetent und selbstverständlich kostenlos zu all
Ihren Fragen und Wünschen.

Tag und Nacht für Sie da!

0 21 66 / 55 10 78

Hochstadenstraße 150 · 41189 Mönchengladbach-Wickrath

www.wackerzapp-bestattungen.de

Kirchengemeinde Wickrathberg

PfarrerIn Esther Gommel-Packbier

Am Fusseloch 8 · 41363 Jüchen

Erreichbar (außer Fr.): 021 64 / 70 07 59 Fax: 021 64 / 70 09 36
E-Mail: epackbier@t-online.de

Jugendarbeit: **Diakonin Birgit Erke** 01 63 / 828 19 07
E-Mail: birgiterke@web.de

Corina Strunk 021 66 / 12 58 40 01 60 / 401 61 71
E-Mail: corina.strunk@ekir.de

Kirchenmusik: **Kantor Jens Ebmeyer** 021 66 / 12 74 57
E-Mail: jens.ebmeyer@web.de

Nelli Kehl-Lanskoi 021 66 / 34 01 86

Küster Wickrathberg: **Daniel Reich** 01 71 / 284 16 02

Küster Wickrath: **Holger Dimke** 01 57 / 72 58 50 31

Gemeindez. Wickrath: 021 66 / 53 24 6 Fax: 021 66 / 12 58 38

Gemeindebüro: 021 66 / 85 55 06 Fax: 021 66 / 85 55 07
Berger Dorfstraße 55
Geöffnet: Mo., Di., Do.: 9:00–12:00 Uhr
E-Mail: wickrathberg@ekir.de

Ökumenischer Gemeindeladen: **Soz.-Päd. Stephanie Mund** 021 66 / 54 97 6
Quadtstraße 18
Geöffnet: Di – Do: 10:00–12:30 Uhr; Di–Fr 14:30–17:00 Uhr
E-Mail: gemeindeladen@ekir.de

Treff ●: 021 66 / 55 18 41 Lisztstraße 11

Friedhof Wickrathberg: **Dipl.-Ing. Gerhard Schrey** 01 70 / 27 08 58 2
Auf dem Damm

Einrichtungen der Johanniter Unfallhilfe e.V.

Kindergärten: **Wickrathberg** 021 66 / 59 05 2
Wickrath 021 66 / 58 37 5

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111